

1 **Antragstitel: Für die freie Wahl der Eltern! Gegen die Kontingentie-**
2 **rung neuer U3-Plätze auf 25 Wochenstunden Betreuungs-**
3 **zeit in 2009**

4
5 **Antragsteller: FDP-Kreisverband Gütersloh**

6
7 Der Landesparteitag möge beschließen:

8
9 Die Landtagsfraktion wird aufgefordert, bei den in 2009 neu zu schaffenden 11.000
10 Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder dem Elternwillen eine absolute Priorität
11 einzuräumen und eine Kontingentierung auf 25 Wochenstunden abzulehnen.

12
13
14 **Begründung:**

15
16 Wir begrüßen ausdrücklich den weiteren Ausbau der Betreuungsplätze für unter dreijäh-
17 rige Kinder in Kindertageseinrichtungen auch unter den schwieriger werdenden finan-
18 ziellen Rahmenbedingungen des Landes. Dies ist ein weiterer Schritt zur Unterstützung
19 der Eltern in unserem Land in ihrer Lebenswirklichkeit und in ihrem Bemühen, Familie
20 und Berufstätigkeit zu vereinbaren.

21 Die Beschränkung der ab 2009 neu einzurichtenden 11.000 Plätzen auf eine Betreu-
22 ungszeit von ausschließlich 25 Wochenstunden steht jedoch im Widerspruch zu dem
23 von der FDP in allen Bildungsbereichen geforderten Vorrang des Elternwillens.

24 Allein auf der Basis von nicht weiter verifizierbaren Beschwerden an das Fachministeri-
25 um einen solchen Eingriff in die freie Wahl der Eltern und die vor Ort zu leistende Ju-
26 gendhilfeplanung zu wagen, ist mit unserer Vorstellung von Freiheit nicht zu vereinba-
27 ren. Eltern wissen selbst sehr genau, wie viel Betreuungszeit sie für ihr Kind benötigen
28 und dieser Bedarf lässt sich am besten vor Ort in den Städten und Gemeinden bedarfs-
29 gerecht erfüllen. So hat eine Elternbefragung in Gütersloh ergeben, dass mehr als 70 %
30 eine Betreuungszeit von mehr als 25 Wochenstunden wünschen. Mit diesen Mitteln vor
31 Ort kann der Nachfrage der Eltern deutlich besser entsprochen werden als durch ein-
32 heitliche Vorgaben vom Land.

33
34
35
36 **BESCHLUSS:**
37